

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Gemeinden verabschieden Haushalte S. 3

Hecker-Schüler begeistern beim Konzert S. 3

Kabarett-Winter startet in 24. Runde S. 3

Faulturm in Moos wird nicht saniert S. 13

Naturschutztage locken ins Milchwerk S. 22

Mit Stein am Rhein

2. JANUAR 2014 WOCHE 1 RA/AUFLAGE 20.706 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

2014 als eine Chance für den Neuanfang

Menschen aus dem WOCHENBLATT-Land über ihre Pläne und Vorsätze

Optimistisch

Zum Jahreswechsel blicken die Bürger mehrheitlich mit Zuversicht auf das bevorstehende Jahr 2014. Das ist das Ergebnis der so genannten Neujahrsfrage des Instituts für Demoskopie in Allensbach.

57 Prozent schauen danach dem neuen Jahr mit Hoffnungen entgegen, nur 12 Prozent äußern Befürchtungen, 20 Prozent sind skeptisch. Damit hat sich der Anteil der Optimisten im Vergleich zu den letzten beiden Jahren, als jeweils 49 Prozent der Bürger hoffnungsvoll für das neue Jahr gestimmt waren, deutlich erhöht, berichtet das Institut.

Zu diesem positiven Stimmungsbild trägt zum einen die robuste deutsche Konjunktur bei. Die überwiegende Mehrheit der Berufstätigen ist laut Allensbach überzeugt, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben, eine stetig steigende Zahl von Bürgern zieht eine positive Bilanz ihrer wirtschaftlichen Situation.

Schon seit 1949 stellt das Institut für Demoskopie übrigens zum Jahreswechsel an die Bürger die Neujahrsfrage. Der diesjährige Anteil von 57 Prozent der Menschen, die das neue Jahr mit Hoffnungen erwarten, ist der höchste seit Mitte der 1990er Jahre. Das ist doch mal ein schönes Signal!

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen (red). Eine neuer Start in 2014. Viele Menschen verbinden das neue Jahr mit einem neuen Ziel. Einige davon kommen hier zum Start ins neue Jahr zu Wort:

Für die ehemalige Bundestagsabgeordnete Birgit Homburger steht ein großer Neustart für dieses Jahr an. Denn nachdem sie bei der Bundestagswahl am 22. September mitsamt allen FDP-Kollegen nicht mehr für eine weitere Wahlperiode gewählt wurde ist sie auch von den Ämtern in der Partei komplett zurückgetreten und nun nur noch als »MdB« – als »Mitglied der Basis« fungiert, steht nun eine berufliche Neuausrichtung für die umtriebige Berufspolitikerin an. Wohin da die Reise gehen soll, ist freilich noch nicht entschieden.



»Ich war noch bis weit in den November in Berlin beschäftigt, unter anderem mit der Auflösung des Büros«, so dass die Ruhe zum Überlegen noch nicht eingekehrt ist«, sagt Birgit Homburger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Und trotz Angeboten will sie sich auch Zeit lassen. »Jetzt ist nicht die Zeit für Schnellschüsse, nur um irgend eine Richtung einzuschlagen oder einen Job zu bekommen«, meint Homburger, die auch in den Wochen vor Weihnachten noch ganz schön viel unterwegs gewesen ist. »Die schönste Erfahrung war in diesem Jahr erstmals ein paar Tage zwischen den Jahren wegfahren zu können«, so Homburger weiter. Denn bisher

stand da die Vorbereitung des Dreikönigstreffens der Südwest-FDP immer ganz dick und breit im Terminkalender. Wir werden sicher im Lauf des Jahres erfahren, wie die zweite Karriere der Birgit Homburger aussieht. Dass Sie die Power dafür hat, nimmt man ihr sofort ab.

Klaus Hauschild, Organisator der Mittelaltermarktes zur 1.250-Jahrfeier in Eigeltingen:

»Durch die Vorarbeiten zum Gemeindegeläudem, das Eigeltingen am 28. und 29. Juni feiert, musste ich einen so großen

Schriftverkehr erledigen, dass ich erstmals in meinem Leben einen Computer nutze. Mit den E-Mails geht vieles leichter. Und ich habe die Erkenntnis gewonnen, dass ich den Computer als Unterstützer bei organisatorischen Dingen nicht mehr missen möchte. Und die Arbeit mit der EDV macht mir sogar Spaß.«

Karl Beirer, Rektor des Berufsschulzentrums Stockach (BSZ):

»Der Verein HHG Stockach hat bisher an unserer Schule den Berufsorientierungstag (BOT) veranstaltet, doch

2014 wagen wir mit dem Karrieretag einen »Neuanfang« – abgestimmt auf Schulprofil und Megatrends. Dabei setzen wir auf Bewährtes und wollen weiterhin Schülern eine beruf-

liche Orientierung bieten. Doch wir haben am Freitag, 21. Februar, von 8 bis 16 Uhr an unserer Schule auch Neues zu bieten. So holen die Veranstalter die Hochschulen mit ins Boot, beziehen die Eltern stärker ein, nehmen Auslandsaufenthalte dazu und werden somit alle Perspektiven aufzeigen, die für Schulabgänger interessant sein könnten.«



Es ist eigentlich ein Rückblick und ein Jubiläum. Doch es soll auch ein Neubeginn sein. **Ab diesem Jahr 2014 beginnen die Feierlichkeiten zum großen Konziljubiläum in Konstanz, das nach ganz Europa ausstrahlen soll.** Schließlich war auch das Konzil vor 600 Jahren schon eine ziemlich europäische Angelegenheit, wenn auch viele Menschen dieses Konzil mit der Verurteilung und Hinrichtung der Reformatoren Jan Hus und Hieronymus von Prag als Ketzer sahen. Und das steht damit sinnbildlich für die Unfähigkeit der Kirchenversammlung mit Reformansätzen umzugehen, die sie mit ihren hilflosen Urteilen aber auch nicht aufhalten konnten.

Jetzt kann es besser gemacht werden, denn das Konziljubiläum wird gleich fünf Jahre lang bis 2018 gefeiert und das Pro-

gramm zeigt, wie Europa und die Kirche hier neu Denken lernen können, denn sogar der evangelische Kirchenbezirk beteiligt sich an der Gestaltung dieses Jubiläums. Am 27. April wird das Jubiläum mit Konzilfest und der großen Landesausstellung in Konstanz eröffnet. Und schon damit sollen auch neue Zeichen gesetzt werden. Mehr kann man aktuell auch unter www.konstanzer-konzil.de durch das Jubiläumsunternehmen erfahren.

Ronny Warnick ist Fußballer aus Leidenschaft und trainiert seit vier Jahren mit großem Erfolg den FC Hilzingen, der derzeit Tabellenführer in der Bezirksliga ist.



»Mit dieser tollen Vorrunde sind Vorstand, Mannschaft und das Umfeld natürlich sehr zufrieden. Selbstverständlich möchten wir die guten Ergebnisse der Vorrunde bestätigen. Aus meiner Sicht geht es aber in erster Linie wieder darum, spielerisch und taktisch einen kleinen Schritt nach vorne zu machen. Für die Rückrunde wünsche ich mir in erster Linie, dass wir von schweren Verletzungen verschont bleiben und eine gute Wintervorbereitung durchführen können. Für uns wie auch für die Zuschauer hoffe ich, dass wir wieder spannende Spiele mit einem guten Ende zeigen. Wichtig wird sein, dass wir trotz der Tabellensituation weiter einfach Spaß haben und locker mit der Situation umgehen - bis jetzt sind wir ja nicht so schlecht mit dieser Methode gefahren!

Die Nichtabstiegsparty haben wir schon hinter uns, eventuell gibt es ja am Saisonende noch was zu feiern! Ein Platz unter den ersten Zwei wäre phantastisch.

Martin Staab, neuer Oberbürgermeister von Radolfzell:



»2014 ist für mich ein persönlicher Neuanfang. Neue Aufgaben, neue Stadt, neues Umfeld. Das finde ich wahnsinnig spannend!«

Tim Böhme (31), Mountainbike-Profi aus dem Hegau hat mit seinem ersten Buch Neuland betreten.



Zusammen mit Jochen Haar wurde pünktlich zum Jahresbeginn 2014 im Verlag Bruckmann das Buch »Rennrad-Training« herausgegeben. »Trainings-Wälzer für Rennradfahrer gibt es zuhauf und viele haben eines gemeinsam: Sie sind zu theoretisch, zu ambitioniert und oft kaum umsetzbar geschrieben«, so Böhme.

Er hat nun etwas anders versucht und verspricht eine Fitness, mit der es für Radler schon bald über die Alpen reichen soll. Mit vielen Tipps aus der eigenen Trainingspraxis will er den Radlern auf die Sprünge helfen und hat dafür die Figur »Rudi« entwickelt. Ganz sympatisch obendrein: Tim Böhme ist in seinem Buch auch als Fotomodell höchst präsent.

- Anzeige -

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

Autobahn BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

VIELE TIPPS ZUM NEUEN JAHR

Gute Vorsätze für das gerade angebrochene neue Jahr brauchen natürlich Helfer, um diese umsetzen zu können. In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs finden die Leser auf den Seiten 10, 14 und 19 eine ganze Reihe von Tipps, die eine gute Idee sein können oder die auch eine schöne Inspiration sein wollen. Das kann das Thema Gesundheit genauso sein, wie der Ratschlag für ein wissenschaftliches Buch. Neue Horizonte auf neuen Kontinenten können sich ebenso öffnen wie der Weg zum gemütlichen Zuhause.



2014 WIRD EIN RICHTIG SPANNENDES JAHR

Ein neues Jahr hat begonnen. Der Verlag des WOCHENBLATTs will seinen vielen Lesern einen glücklichen Start ins neue Jahr wünschen. Denn 2014 wird sicher ein noch viel spannenderes als das nun abgelaufene, über das es auch eine Menge zu erfahren gibt. In diesem spannenden Jahr wird das WOCHENBLATT seine Leser in vielen Themenbereichen mit aktuellen Berichten in der Print-Ausgabe wie über unsere Online-Publikation nicht nur auf dem Laufenden halten, sondern auch manches in Begleitung setzen.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Gian Luca Marchetto mit dem bisherigen Einwohnerratspräsidenten Werner Käser, dem »neuen« Präsidenten Arthur Cantieni und Peter Spescha.
swb-Bild: of

Leitbild für Stein am Rhein

Stein am Rhein (of). Das Jahr 2014 soll für Stein am Rhein endlich das Jahr eines neuen Leitbildes werden. Zur Begleitung und Führung des Prozesses hat die Stadt das deutsche Unternehmen »Translake« aus Konstanz beauftragt, das auch schon bei der grenzüberschreitenden Leitbildfindung von Diessenhofen und Gailingen die Federführung übernommen hatte. Bereits im Januar soll die Anwerbung von Interviewern beginnen, die dann eine Befragung der Bevölkerung durchführen. Auf dieser Grundlage soll es dann um Ostern einen »Kick-Off« mit einer öffentlichen Veranstaltung geben, in Arbeitsgruppen und Klausuren geht es im Anschluss zu verschiedenen Themenbereichen weiter.

Im Dezember schließlich soll das neue Leitbild verabschiedet werden können, erklärte Stadtpräsidentin Claudia Eimer nach einer Präsentation. Schon im Jahr 2001, damals noch unter Stadtpräsident Hostettmann, wurde der Weg in Richtung Leitbild eingeschlagen und damals auch ein Kredit von 77.000 Franken genehmigt.

Die Fünfte für Arthur Cantieni

Stein am Rhein (of). Geändert werden musste die Folge der Einwohnerratspräsidentschaft in Stein am Rhein, bei der allfälligen Wahl, in der letzten Sitzung des Jahres. Denn der eigentlich zur Wahl stehende Ruedi Vetterli stand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Die SP-Fraktion schlug deshalb als »Erst-« Arthur Cantieni (SP) vor,

der dieses Amt bereits schon vier Mal ausgeübt hatte. Er bekam in der geheimen Abstimmung 13 der 14 möglichen Stimmen. Gian Luca Marchetto wurde ebenfalls mit 13 Stimmen aus dem Einwohnerrat zum Vizepräsidenten gewählt. Neuer Aktuar wurde mit dem gleichen Ergebnis Peter Spescha. Die Wahlen finden jedes Jahr zum Jahreswechsel statt.

Karten für bunte Abende

Stockach (swb). Am 23., 24. und 25. Januar finden im Bürgerhaus Adler-Post unter dem Motto »Eine Seefahrt, die ist lustig« wieder bunte Abende statt. Das Programm beginnt jeweils um 20 Uhr. Die Einzelvorträge und Sketche werden von einer Schiffskapelle umrahmt, für das leibliche Wohl

der Gäste wird gesorgt. Karten gibt es ab Mittwoch, 8. Januar, zu den üblichen Öffnungszeiten in der Tourist-Info des Kulturzentrums Stockach in der Salmannsweiler Straße 1. Da die bunten Abende erfahrungsgemäß rasch ausverkauft sind, empfiehlt sich der rechtzeitige Erwerb der Karten.

Musikkränzchen in Öhningen

Öhningen (gü). Am Samstag, 4. Januar, laden die Musiker des Musikvereins Öhningen zu ihrem Musikkränzchen in die Turn- und Festhalle nach Öhningen ein. Die Jungmusiker, unter der Leitung von Marco Paul, werden diesen Abend, der unter dem Motto »Alpträume von der Alp bis Transilvanien« steht, eröffnen. Im Anschluss daran wird der Musikverein Öhningen unter der Leitung von Petra Steidle ein abwechslungsreiches Programm bieten. Mehr Infos gibt es unter www.musikverein-oehningen.de.



Für 35 Jahre Tätigkeit als Betonexperte und Leiter der Betonprüfstelle Radolfzell der »Meichle und Mohr GmbH« ist Roland Blattert geehrt worden. Während der Jahresfeier in Böhringen überreichte »M+M«-Geschäftsführer Dr. Rolf Mohr (links) die Ehrenurkunde des Unternehmens an seinen langjährigen Mitarbeiter. swb-Bild: M+M

Mitarbeiter geehrt

Firmenfest bei »Meichle und Mohr«

Radolfzell (swb). Die »Meichle und Mohr«-Firmengruppe aus Immenstaad am Bodensee, zu der auch das Kieswerk in Radolfzell gehört, hat während ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier in Böhringen 16 Mitarbeiter für die Treue zum Unternehmen geehrt. Drei der langjährigen Mitarbeiter kommen aus Radolfzell.

Mitarbeiter sind für ein Rohstoffabbauunternehmen wie das unsere das wichtigste Kapital, betonte der Geschäftsführer der »Meichle und Mohr GmbH«, Dr. Rolf Mohr, bei der Ehrung von Nicola Di Lena. Er ist seit 35 Jahren für »M+M« in Radolfzell mit dem Sattelzug unterwegs. »M+M«-Gesellschafter Stefan Meichle hob bei der Ehrung das Engagement Di Lenas hervor und seinen Willen, auch nach längerer Krankheit, wieder im Unternehmen mitzuarbeiten. Ebenfalls seit 35 Jahren bei »M+M« ist Roland Blattert. Mittlerweile ist er als Leiter der

Beton-Prüfstelle im Werk Radolfzell tätig.

Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehört die Sicherstellung der Baustoffüberwachung im Werk und auf den Baustellen. Blattert ist zudem für die Einhaltung sämtlicher Normen, etwa beim Betonbau, verantwortlich.

Dabei ist er Ansprechpartner für Kunden und Architekturbüros. »Seine Erfahrung, seine fachliche Kompetenz und sein freundlicher Umgangston sind ein Aushängeschild für unser Unternehmen«, sagte Stefan Meichle bei der Ehrung.

Für seine 30-jährige Tätigkeit hat »M+M«-Verkaufsleiter Andreas Greising ebenfalls die Ehrenurkunde bekommen. Greising ist im Verbreitungsgebiet der Firmengruppe im westlichen Bodenseegebiet tätig. Bei Kunden, Kollegen und Firmenleitung ist er bekannt für seine Kompetenz, aber auch für die stets von ihm ausgehende Ruhe und Geduld.

Skaterausfahrt nach Zürich

Radolfzell (swb). Viele Jahre war die Skatehalle »Block« in Winterthur eine feste Größe bei den Skatern der Region und auch für die Radolfzeller Jugendarbeit waren die Ausfahrten dorthin immer ein fester Programmpunkt. Jetzt hat der »Block« geschlossen und damit bricht auch für die Skaterausfahrten des »café connect« eine neue Zeit an. Am Samstag, 11. Januar, wird erstmals eine Ausfahrt in die »Freestylehalle« nach Zürich stattfinden. Abfahrt ist wie bisher um 12 Uhr, die Rückkehr gegen 19 Uhr. Mitfahren kostet fünf Euro. Der Eintritt kostet zwischen vier und sechs Franken.

Anmeldungen sind wie immer im »café connect« in der Bahnhofstraße in Radolfzell, sowie unter der Telefonnummer 07732/9406382 oder per Email: an_info@cafe-connect-rz.de möglich.

Frühschoppen bei den Narren

Radolfzell (gü). Kaum ist die Weihnachtszeit beendet, da scharren die Narren der »Narri-zella Ratoldi« schon mit den Hufen. Bereits am Montag, 6. Januar, laden die Männer und Frauen um »Narri-zella«-Präsident Martin Schäuble zum Frühschoppen ab 10.30 Uhr ins »seemax« nach Radolfzell ein. Nur wenig später am Mittwoch, 22. Januar, findet der traditionelle »Fasnet vuzelle« - ein Abend für Gönner und Förderer der Zunft ab 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Sparkasse in Radolfzell statt. Zudem findet der Narrenspiegel von Samstag, 15. Februar, bis Montag, 17. Februar statt (der Kartenvorverkauf beginnt am 25. Januar). Der Bürgerball hingegen beginnt am Samstag, 1. März, um 20.11 Uhr im Milchwerk. Mehr Informationen gibt es unter www.narri-zella-ratoldi.com.

Blaualggen kaum nachweisbar

Böhringen (gü). Das abschließende Urteil fällt positiv aus: Nach der verkorksten Badesaison 2012 am Böhringer See konnte Christoph Stocker, in einer der letzten Sitzungen des Böhringer Ortschaftsrates vor dem Jahreswechsel, in Sachen »Blaualggen im Böhringer See« Entwarnung geben. »Im Moment sind wir mit der Situation zufrieden, schließlich konnte der Badebetrieb den ganzen Sommer ungehindert durchgeführt werden. Die Algensituation im Böhringer See hat sich stark verbessert«, erklärte der Leiter des Radolfzeller Umweltamtes. Lediglich eine Probe des 14-tägig durchgeführten Monitorings habe erhöhte Algenwerte vorgewiesen. »Die aktuellen Proben liegen allerdings weit im unteren Bereich. Die Algenanzahl ist derzeit so gering, dass sie kaum nachgewiesen werden kann«, so Stocker weiter. Nach Angaben des mit dem Monitoring beauftragten Klaus-Jürgen Boos, vom Fachbüro für Gewässerkunde und Landschaftsökonomie, sei die Verbesserung allerdings nicht nur auf die installierte Zirkulationsanlage zurückzuführen. »Als Ursache für die verminderte Blaualggenentwicklung ist nicht nur die Wasserzirkulation angesehen, sondern auch die kalte Witterung und die geringe Sonneneinstrahlung im Frühjahr«, berichtet Stocker.

Zudem haben die leicht gesunkenen Nährstoffwerte und die Nährstoffkonkurrenz - insbesondere unter den Algen - zum jetzigen Erfolg beigetragen. Damit der derzeit gute »Ist-Zustand« weiter anhalte, empfahl der Umweltparte den Böhringer Ortschaftsräten weitere Maßnahmen einzuleiten. Dazu zählen neben dem Weiterbetrieb der Zirkulationsanlage, die Ausarbeitung des Extensivierungsprogramms, die Weiterführung des Monitorings, eine Optimierung der Wasserzirkulation durch das Anbringen neuer Propeller und die Montage eines abschließbaren Deckels an der Rückstauklappe. Die Kosten für diese Maßnahmen sollen sich nach Angaben der Verwaltung auf 40.000 Euro belaufen.

»Schlussendlich müssen wir auch im kommenden Jahr so weitermachen wie bisher«, erklärte Stocker.

Radfahrer übersehen

Radolfzell (swb). Am Montagmorgen, gegen 9.15 Uhr, über-sah ein 21-jähriger Autofahrer im Einmündungsbereich Friedrich-Werber-/Robert-Bosch-Straße einen vor ihm fahrenden Radler. Es kam zur Kollision, wodurch der 52-jährige Radler zu Fall kam und sich leicht verletzte. Offensichtlich war der Autofahrer durch die tiefstehende Sonne und der nassen reflektierenden Fahrbahn in der Sicht behindert.

ZWEI+
VIERZIG JAHRE
MEISTERHAFT SEHEN

VIELEN DANK
FÜR IHRE TREUE UND IHR
VERTRAUEN IN 2013.

WOLF OPTIC ACTUELL

2x BRILLEN & CONTACTLINSEN
SCHÜTZENSTRASSE 15 & ALEMANNENSTRASSE 5
78315 RADOLFZELL AM BODENSEE · TELEFON 07732.55574 & 07732.55576

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im





Topact beim diesjährigen Kabarett-Winter im Radolfzeller Milchwerk ist Lisa Fitz am 21. März. Karten sind ab sofort erhältlich. sub-Bild: pr

Angriff auf die Lachmuskeln

Kabarett-Winter startet in 24. Runde / Topact Lisa Fitz

Radolfzell (gü). Auch in seiner 24. Runde verspricht der Radolfzeller Kabarett-Winter im Milchwerk einen gehörigen Angriff auf die Lachmuskeln der Besucher. Mittlerweile nicht mehr aus dem kulturellen Programm der Stadt wegzudenken, verspricht das Team um Astrid Deterling, Leiterin des Kulturamtes, dass sich ein Besuch des diesjährigen Kabarett-Winters lohnt. Am Freitag, 17. Januar, startet der Kabarett-Winter in das neue Jahr. Das Kulturamt Radolfzell bringt auch 2014 mit feinem Gespür eine interessante Mischung aus bekannten Gesichtern der Humor- und Comedyszene und als Geheimtipp gehandelten Nachwuchskabarettisten auf die Bühnen im

Milchwerk. Bei insgesamt acht Veranstaltungen können die Lachmuskeln ausgiebig trainiert werden. Den Auftakt am 17. Januar macht Frank Fischer mit seinem Programm »Angst und andere Hasen«. Am 24. Januar bringt Thomas Schreckenberger mit »Notausgang gesucht« das Milchwerk zum Kochen. »Passion« heißt es am 7. Februar, wenn Timo Wopp nach Radolfzell kommt und am 14. Februar gastiert Jens Neutag mit »Schön scharf« am Untersee. Am 21. Februar strapaziert die Gruppe »zu zweit« mit »Un-tausch ausgeschlossen« die Lachmuskeln der Kabarett-Winter-Besucher. Im Anschluss daran treten Carmela de Feo

mit »Träume und Tabletten« am 7. März und Werner Koczwar mit »Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt« am 14. März auf der Milchwerk-Bühne auf. Topact ist in diesem Jahr Lisa Fitz mit »Mut« am 21. März. Beginn ist jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19.15 Uhr). Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Tickets sind erhältlich in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH unter 07732/81500 sowie über alle Reservix-Vorverkaufsstellen oder www.reservix.de. Programmflyer erhalten Interessierte auch in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH sowie im Rathaus oder www.radolfzell.de/kabarett-winter.

Gemeinsam 2014 begrüßen

Radolfzell/Höri (gü). Baustellen haben die Stadt Radolfzell und die Höri-Gemeinden Gaienhofen, Moos und Öhningen im zurückliegenden Jahr 2013 viele gehabt: Anbau, Umbau, Neubau Erschließungen - spannende Zeiten liegen hinter den Gemeinderäten, Verwaltungen, Ortschaftsräten und Kommunalpolitikern. Doch am Jahresende ist nicht nur Zeit für Rückblicke. Auch 2014 warten auf Radolfzell und die Gemeinden auf der Höri zahlreiche neue Aufgaben. Um einen kleinen Ausblick auf 2014 zu geben lädt die Stadt Radolfzell am Sonntag, 19. Januar, traditionell zu ihrem Neujahrsempfang ins Milchwerk nach Radolfzell ein. Zum Thema »Archäologie auf dem Radolfzeller Münsterhügel« spricht Dr. Bertram Jenisch, vom Regierungspräsidium aus Freiburg. Beginn ist um 10.30 Uhr. Ebenfalls zu einem Neujahrsempfang bittet die Gemeinde Moos am Sonntag, 12. Januar, um 10.30 Uhr in das Bürgerhaus. Die dortige Neujahransprache hält Minister Peter Friedrich zum Thema »Starke Kommunen - soziales Europa«. Zudem finden Neujahrsempfänge in Gaienhofen am Sonntag, 12. Januar, um 11.15 Uhr im Bürgerhaus und am Sonntag, 5. Januar, um 11 Uhr in Öhningen im Bürgersaal des Rathauses statt.



► SPENDABEL

Auch in diesem Jahr verzichtete das Radolfzeller Unternehmen »Max Petek Reinstraumtechnik« auf Kundengeschenke zu Weihnachten. Stattdessen engagiert sich Firmeninhaber Max Petek wieder für SchülerInnen mit Handicap in der Heimsonderschule Haus am Mühlebach/Mühlehausen-Ehingen. 2.100 Euro überbrachte er der »Aktion Weihnachtsapfel«, mit der die Heimsonderschule Spenden für die Inneneinrichtung ihres neuen Schulbaus sammelt. Besonders erfreulich: Durch die spezielle Förderung einer Stiftung verdoppelt sich dieser Betrag für das Haus am Mühlebach. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter haus-am-muehlebach.de.

Musikalische Fest-Vorfreude

Hochwertiges Konzert des Hecker-Gymnasiums

Radolfzell (pud). Seit über 50 Jahren findet in der Adventszeit ein Konzert des Friedrich-Hecker-Gymnasiums im Münster statt. Und jedes Mal aufs Neue bieten Schüler, Lehrer und Eltern ein absolut hochwertiges Programm, das zudem durch Abwechslungsreichtum auffällt. So begann in diesem

chörigen Werk gelang der musikalische Gegensatz, bestehend aus drei Trompeten und einem Tenorhorn einerseits und den Streich- und Holzblasinstrumenten andererseits, ausgezeichnet. Mit diversen deutsch- und englischsprachigen Weihnachtsliedern gefiel der von Anne Heydt sehr gut vorberei-

mitkatschte. Als ein besonders harmonischer Klangkörper mit viel »Black Sound-Feeling« trat der Schüler-Lehrer-Eltern-Chor (Leitung Michael Stier) bei Ralf Grösslers moderner »Kleinen Gospelmesse« in Erscheinung. Kurzweilig, leichtfüßig und mit technischer Sicherheit, so wie vom zeitgenössischen Kompo-

Unfall im Kreisverkehr

Radolfzell (swb). Am Mittwochabend, gegen 21.40 Uhr, fuhr eine 24-jährige Autofahrerin von der Schützenstraße in den Kreisverkehr zur Haselbrunnstraße ein, ohne einen sich bereits im Kreisel befindenden VW-Fahrer zu beachten. Es kam zur Kollision. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden, der durch den Unfall entstanden ist, beläuft sich auf 3.500 Euro.



Viel Beifall gab es für das Konzert des Friedrich-Hecker-Gymnasiums, insbesondere für die Dirigenten Erich Schweizer, Anne Heydt (v.r.) und Michael Stier (l.) sowie für Tenor Andreas Köbele (2.v.l.) und die Sopranistin Adriane Kienzler (3.v.l.). swb-Bild: pud

Jahr das Schulorchester unter der Leitung von Erich Schweizer mit dem »Canzon à due chori« des Venezianers Giovanni Gabrieli. Bei diesem doppel-

tete Unterstufenchor. Der Nachwuchs sang beispielsweise das Lied »This little light« so mitreißend, dass das Publikum im »Boogie-Rhythmus« begeistert

nisten Bertold Hummel beabsichtigt, spielte das Orchester dessen »Weihnachtliche Suite«. Hummels offensichtlicher Spaß beim Einarbeiten bekannter Weihnachtsmelodien wie »Vom Himmel hoch da komm ich her« oder »Morgen kommt der Weihnachtsmann« in sein Werk setzten die Musikerinnen und Musiker bestens um. Der Höhepunkt des Konzerts kam zum Schluss: Orchester, die beiden Chöre sowie die Solisten Adriane Kienzler (Sopran) und Andreas Köbele (Tenor), begleitet von Heydt an der Orgel, führten Johann Friedrich Reichardts »Weihnachtskantilene« mit außerordentlicher Intensität auf. Kienzlers klarer Ausdruck und Köbeles strahlende Stimme ragten hervor. Keine Frage, dass das Publikum allen Beteiligten mit lang anhaltendem Applaus dankte.

Gute Basis für 2014

Höri-Gemeinden verabschieden Haushalte

Moos (pud). In Moos ist in diesem Jahr sehr gut gewirtschaftet worden. Dementsprechend »gelassen« sieht Roland Mundhaas, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Höri, dem kommenden Jahr entgegen. Der Haushalt für 2014 sieht Einnahmen und Ausgaben von rund 11,1 Millionen Euro vor. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von rund 9,2 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt von rund 1,9 Millionen Euro. Diesem sollen rund 581.000 Euro zugeführt werden. Mit dieser stolzen Summe, dem Geld aus Grundstücksverkäufen, Zuschüssen und rund 650.000 Euro aus der Rücklage möchte man unter anderem die Außenfassade des Rathauses Moos und die des Bankholzer Kindergartens sanieren. Mit Zuschüssen, aber ohne Kreditaufnahme will man außerdem die Planungskosten für eine Sporthalle und den Neubau des Iznanger Strandbads finanzieren. Die Rücklage beträgt rund 1,5 Millionen Euro. Zum Jahresende 2014 wird Moos voraussichtlich rund 285.000 Euro Schulden haben. Hinzu kommen noch die anteiligen Schulden beim Abwasserreinigungsverband Untere Radolfzeller Aach und beim Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried mit insgesamt rund 830.000 Euro.

Gaienhofen (gü). Ein Volumen von 13,5 Millionen Euro umfasst der Haushalt 2014 der Höri-Gemeinde Gaienhofen, der vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet wurde. Ohne Krediterhöhungen, aber dafür einige stramme Investitionen sieht das Zahlenwerk für das kommende Jahr vor. »Mit diesem Beschluss können wir beruhigt ins neue Jahr starten«, sagte Bürgermeister Uwe Eisch. Der Verwaltungshaushalt beträgt 11,8 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt rund 1,7 Millionen Euro. Zugeführt in den Vermögenshaushalt werden 415.000 Euro. Zudem sollen die Schulden bis 2017 von 1,2 Millionen Euro auf 600.000 Euro halbiert werden. Neben den üblichen geringeren Anschaffungen seien 2014 insbesondere Investitionen im größeren Maße für die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, der Sanierung der Schule, dem Kindergartenneubau in Horn sowie für den Straßenausbau vorgesehen, wie Kämmerer Roland Mundhaas, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Höri, berichtet. »Wir liegen im Vergleich mit dem Plan 2013 mit rund 600.000 Euro im Plus«, berichtet Mundhaas. Größter Brocken im Haushalt für 2014 ist der Kindergartenneubau in Gaienhofen mit Kosten von drei Millionen Euro.

Öhningen (pud). Als »entspannt« bezeichnete Roland Mundhaas, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Höri, die Öhninger Finanzlage des kommenden Jahres. In der jüngsten Sitzung des Öhninger Gemeinderates führte er dies auf die »guten Zahlen« des aktuellen Jahrs zurück. Dieses wird voraussichtlich mit einer Rücklage von 1,1 Millionen Euro und einem Schuldenstand von 800.000 Euro abschließen. Aufgrund dessen bleiben die Grundsteuern, die Gewerbe-, die Zweitwohnungs- und die Hundesteuer unverändert. Die Kennzahlen für 2014: Das Gesamtvolumen beträgt rund 12,7 Millionen Euro. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen rund 10,9 Millionen Euro, auf den Vermögenshaushalt rund 1,8 Millionen Euro. Erwartet wird eine Zuführung von etwa 750.000 Euro, die für Investitionen zur Verfügung steht. Sie sollen weiterhin nur durch Eigenmittel, Beiträge und Grundstückserlöse finanziert werden. In die Rücklagenkasse, gefüllt mit 1,1 Millionen Euro, soll nicht gegriffen und ein Kredit nicht aufgenommen werden. Der Schuldenstand bleibt bei rund 800.000 Euro. Einstimmig stimmte der Öhninger Gemeinderat dem Haushaltsplan für das kommende Jahr zu.

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!
bis **36,00€** / g Feingold
(1 - 4 g Stückelung)
Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin
Beratung und Ankauf
RADOLFFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (0 77 32) 82 38 461 MO / MI / FR 10 - 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (0 77 71) 64 89 620 DI / DO 10 - 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (0 77 31) 95 57 286 MO / MI / FR 9.30 - 17.30 h
Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND

KURZ & BÜNDIG!

Termine NABU, Naturschutzzentrum Mettnau: »Stockacher Aachmündung«, naturkundliche Führung am Sa., 11.1., um 15 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz beim Strandbad Bodman; Leitung: Hanns Werner. »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung am Di., 14.1. und 28.1., jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Wasserfestes Schuhwerk erforderlich!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 04./05. und 06.01. 2014:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Frau Zöller). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Dekan i. R. K. Homann).

»Kattenhorn«: Petruskirche:

So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. C. Junger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 04./05. und 06.01. 2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Samstag, 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier; Sonntag, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; Montag, 9.15 Uhr Amt mit den Sternsängern, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier (Sternsänger).

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sonntag, 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit den Stern-

sängern. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier; Mo., 9 Uhr eine Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier; Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern; Mo., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»Langenrain«: St. Josef: Mo., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

Eine närrische Seefahrt

Stockach (swb). Stockach lädt zu närrischen »Bunten Abenden« ein. Am Donnerstag, 23., Freitag, 24., und Samstag, 25. Januar, um 20 Uhr lautet das Motto »Mit Hans Kuony auf großer Fahrt - Eine Seefahrt, die ist lustig«. Die Kreuzfahrt auf der »MS Hans Kuony« wird von einer professionellen Crew aus dem Narrengericht und seinen Gliederungen organisiert, teilt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mit. Karten gibt es im Vorverkauf ab Dienstag, 7. Januar, im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannswellerstraße in Stockach.

VEREINE!

NENZINGEN

MOOFANGER
Die Holzer des NV Moofanger laden zum IV. traditionellen Dreikönigs-Schoppen am 6.1.2014 ab 10.30 Uhr in die Reberghalle Nenzingen ein. Für Deftiges und Gezapftes ist gesorgt.

STOCKACH

KOLPINGSFAMILIE
Das 32. Kolping-Skatturnier findet am So., 12.1., um 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr) im Pallottenheim, Pfarrstr. 3 in Stockach statt. Der Erlös der Veranstaltung 2014 wird für den Bau einer Zisterne in Lateinamerika - Kolping-International, den Verein »Unbehindert miteinander leben« - Stockach und für die »Suppenküche« - Seelsorgeeinheit Stockach zur Verfügung gestellt.

EMM
Auto für besondere Anlässe mit Chauffeur
0170 / 2 40 34 07

Kerzen erlöschen nicht

Das WOCHENBLATT sagt »danke«



Das WOCHENBLATT bedankt sich bei allen, die während der Weihnachtszeit an uns gedacht haben, und wünscht allen Lesern, Freunden und Kunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Radolfzell/Stockach (sw). So machte der tägliche Gang zum Briefkasten Freude: In den letzten Wochen erhielt das WOCHENBLATT viele, viele Weihnachts- und Neujahrskarten mit aufbauenden Zitaten, lebensklugen Sprüchen und wunderschönen Bildmotiven. Verkauf und Redaktion möchten sich ganz herzlich bei allen Adressaten bedanken, die zum Jahresende an uns gedacht und uns mit ihren Grüßen und guten Wünschen erfreut haben.

Die Stockacher Tafel zitiert Mutter Teresa: »Das Einzige, was Armut beseitigen kann, ist miteinander teilen.« Und auch Polizeichef Willi Streit findet treffende Worte: »Wenn Weihnachten die Zeit des Friedens, der Liebe und Besinnung sein soll, dann haben wir noch viel zu tun.« Einen klugen Ratsschlag, wie vieles verbessert werden kann, hat die Volksbank parat: »Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht«, wird ein Zitat von Jean Anouilh weitergegeben.

Auch die Schulen haben sich mit der Gestaltung ihrer Weihnachtskarten große Mühe gegeben. »Nicht Belohnungen oder Sanktionen binden uns, sondern die Qualität zwischenmenschlicher Beziehungen«, begrüßt die Schule Eigeltingen

mit Reinhard Sprenger. Und die »Goldäckerschule« meint besonders mit Blick auf die Weihnachtszeit mit Christian Machalet: »In der Dunkelheit leuchtet ein Licht«. Und die »Sonnenlandschule« erklärt mit einem unbekanntem Verfasser: »Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit, dass es vom Himmel leise schneit und dass zuhause immerzu nur Frieden herrscht und heil'ge Ruh, die Menschen froh und glücklich sind und frei von Tränen jedes Kind«.

Die aktiven Laufnarren aus Stockach starten besinnlich ins neue Jahr. Mit Karl Stieler: »O

Winterwaldnacht, stumm und her, mit deinen eisumglänzten Zweigen, lautlos und pfadlos, schneelastschwer, wie ist das groß, dein stolzes Schweigen.« Die Kolpingsfamilie Stockach erfreut sich dagegen an den Kerzen: »Die flackernde Kerze verbreitet ihr Licht, schenkt uns ihre Wärme und hört doch - sie spricht.

Vom Kind in der Krippe, dem Frieden der Welt. Ihr Schein uns von Liebe und Hoffnung erzählt. Oh flackernde Kerze, verbreite dein Licht. Schenk uns deine Wärme. Erlösche nur nicht.«

Unerwartete Geschenke

Eine ganz besondere Bescherung

Stockach (swb). Kinderlachen sollte es auch und vor allem an Weihnachten geben: Darum hatte Manuela Mattes, die Geschäftsführerin der Firma »Toma« in Stockach, eine gute, hilfreiche Idee. Dadurch, so hoffte sie, sollten Kinder, denen eben nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann, doch noch ihr Lieblingsgeschenk zum Fest erhalten. Die Geschäftsfrau wandte sich an Monika Heine-

mann, die erste Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stockach, die auch aufgrund ihres Berufes gut vernetzt ist und sich auskennt.

Monika Heinemann wiederum sprach mit den Schulen und ließ sich Kinder nennen, deren Wünsche nicht erfüllt werden konnten. Die Klassenlehrer wurden gebeten, an einem Losverfahren mitzuarbeiten, die Kinder schrieben ihren Lieb-

lingswunsch auf, und die Eltern wurden benachrichtigt - so konnten mehr als 30 Kinder vor Weihnachten im Hof der Firma »Toma« beschenkt werden. Sie erhielten Gaben im Gesamtwert von über 1.500 Euro.

Strahlende Kindergesichter, glückliche Eltern und eine zufriedene Geschäftsführerin waren das Ergebnis. Die Aktion soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer CE und C1, am Sa., 11.1.2014, von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich. Infos bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelg-lestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4., 5. und 6. Januar 2014:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Melanchthonkirche (Pfrin. J. Groß-Engelmann).
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Schuberth).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr

Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4., 5. und 6. Januar 2014:

»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Mühligen«: Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, Aussendung der Sternsinger.

»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinden.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Zoznegg«: Mo., 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Aussendung der Sternsinger.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.
»Ludwigshafen«: Mo., 18 Uhr

Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; Mo., 10 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Mutiu); So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu); Mo., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Benkler).

»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Hindelwangen«: Mo., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Mahlsüren«: So., 9 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger (Pfr. Mutiu).
»Raithaslach«: Mo., 9 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger (Pfr. Mutiu).

VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Dreikönigswanderung am Montag, 6. Januar, lädt die Schwarzwaldvereins-Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen alle Mitglieder und Gäste ein. Die Wanderung führt von Mühlhausen nach Schlatt unter Krähen und an der Aach entlang nach Singen, wo eine Einkehr geplant ist. Es ist eine leichte Wanderung, geringer Höhen-

beträgt zehn Kilometer; die Gehzeit liegt bei 2,5 Stunden. Der Treffpunkt zu der Wanderung ist um 13 Uhr am Bahnhof in Radolfzell. Wanderführerinnen und Ansprechpartnerinnen sind Marion Bärtschi unter der Telefonnummer 07732/5 79 72 oder bei Monika Wadle unter der Rufnummer 07732/25 86 03. Weitere Informationen dazu stehen auch im Internet unter der Adresse www.schwarzwaldverein-ra-

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack • Singen**
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
04./05.01.2014
Dr. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308
06.01.2014
Dr. Weber, Tel. 07773/936090

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30



Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



Kickern im Bokle

Radolfzell (swb). Erstmals öffnet das »café connect« seine Pforten bereits in der letzten Winterferienwoche. Pünktlich zum Jahresbeginn heißt es »Kick On«. Gemäß dieses Motos wird ein Tischkicker zum Üben und für ein abschließendes Turnier bereitstehen – übrigens eine gute Gelegenheit, die neue Mitarbeiterin der offenen Jugendarbeit der Stadtjugendpflege Anneli Biewald persönlich kennenzulernen.

Kickern bis zum Abwinken heißt es beim »Kick On« ab dem 2. Januar im »café connect«. Drei Tage haben alle Tischkickerfreunde Zeit zur Vorbereitung, bis sie am Samstag, 4. Januar, ab 15 Uhr in einem großen Turnier gegeneinander antreten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Und wer keine Lust zum Kickern hat, ist natürlich trotzdem herzlich willkommen und wirft vielleicht einen ersten Blick in das abwechslungsreiche Programm für das neue Jahr. Geplant sind eine Snowboardausfahrt bei Flutlicht, Schlittschuhlaufen in Schaffhausen, gemeinsames Kochen und vieles mehr.

Über viel Besuch im »café connect« freut sich auch Anneli Biewald. Seit Oktober vervollständigt die 30-Jährige das Team der offenen Jugendarbeit. Neben dem »café connect« liegen ihre Schwerpunkte in der Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat und dem Projekt Jugendbeteiligung.

Biewald hat die Duale Hochschule in Villingen-Schwenningen mit dem Bachelor »Soziale Arbeit« abgeschlossen. Nach mehreren Jahren Berufserfahrung in der Schulsozialarbeit und in einem Kinderfamilienzentrum freut sie sich, wieder in ihrer Heimatregion beruflich wirken zu können.

Die Öffnungszeiten des »café connect« vom 2. bis 4. Januar 2014 sind wie gewohnt am Donnerstag und Freitag von 15 bis 20 Uhr und am Samstag von 13 bis 18 Uhr. Turnierbeginn am Samstag ist um 15 Uhr.

Kontakt und weitere Informationen erhalten Interessierte unter 07732/9406381, annelie.biewald@cafe-connect-rz.de, 07732/9406382, rolf.weishaupt@cafe-connect-rz.de, 07732/9406383, susanne.schmidt@cafe-connect-rz.de oder www.cafe-connect-rz.de.

Wanderung zur Mettnauspitze

Radolfzell (swb). Die Tourismus- und Stadtmarketing GmbH bietet am Samstag, 11. Januar, eine Wanderung zur Mettnauspitze an. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz.

Spendable Hobbykicker

»Assels« spenden 1.500 Euro für den guten Zweck

Radolfzell (swb). Der Radolfzeller Hobbykickerverein »Assels« spendet stattliche 1.500 Euro für Familien in Not und den »Querkecks«.

Sie kommen alle aus Radolfzell, sind im Jahr 1969 geboren, kennen sich von Kindesbeinen an – und spielen leidenschaftlich gerne Fußball. Der Verein »Assels« besteht aus zehn Mitgliedern, die sich neben dem wöchentlichen Training seit vielen Jahren auch sozial engagieren. Insbesondere die Einnahmen ihres Cocktail-Standes am Altstadtfest führen sie einem guten Zweck zu.

In diesem Jahr spendeten sie 1.500 Euro für Familien in Not und den Freizeittreff »Querkecks« für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Bürger-



Engagement für die gute Sache – die »Assels« bei der Übergabe des 1.500-Euro-Schecks: (v.l.n.r.) Günter Wenger, Uli Kindsmüller, Thomas Bosch, Doris Kaipf, Christof Hässler und Monika Laule.

meisterin Monika Laule, der Leiter des Sachgebietes Integration und Soziales Günter Wenger und Doris Kaipf von der Diakonie bedankten sich herzlich für die großzügige Spende, die schnelle, unbürokratische Hilfe möglich macht. Mit einem

Teil des Geldes soll zum Beispiel eine Familie unterstützt werden, die durch die Krankheit ihres Kindes mit hohen Fahrtkosten zur Behandlung in Tübingen belastet ist.

»Wir wollen gezielt Menschen unterstützen, die sonst durchs

Raster fallen«, sagt Christof Hässler von den »Assels«. »Uns ist wichtig, dass das Geld in Radolfzell bleibt«, bestätigen auch seine Vereinskollegen Uli Kindsmüller und Thomas Bosch, weshalb die Spende dem »Querkecks« zugutekommt.

ac aach-center
EDEKA
...einfach besser!
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

... kennen Sie schon die EDEKA App für Ihr Smartphone?



Unser Service für Sie

- alle Angebote auf einen Blick
- 1400 Rezepte für die Jackentasche
- mobiler Einkaufszettel
- Food-Shaker liefert tolle Koch-Ideen

Downloaden im iTunes Store oder im Android Market Place

...so frisch

Kalbskotelett
mit Knochen,
fein marmoriert
100 g



1,99

...Obst & Gemüse

Mini Romanherzen
aus Deutschland
Klasse I
(1 Stück = 0,65)
2er Packung



1,29

Geflügel-aufschnitt
4-fach sortiert
100 g



-,89

Trauben hell
aus Südafrika
Klasse I
1 kg



- kernlos -

4,99

Bodensee Raclette
halbfester Schnittkäse
mind. 48% Fett
i. Tr.
100 g



- aus Steißlingen -

1,69

...Getränke

Hohes C
verschiedene
Sorten
1 l Flasche je



1,11

frisches
Steinbeißer-filet
auch mariniert
100 g



2,69

WZG Haberschlechter Heuchelberg Trollinger mit Lemberger
1 l Flasche
zzgl. 0,02 Pfand



3,79

EDEKA
Früchte-, Kräuter- oder Rotbuschtee
20er Packung
(1 Teebeutel = -,05)
-,99

...so günstig

Maggi Fix Produkte
verschiedene
Sorten
Packung je



-,49

Schweitzers Schäumli
Crema, mild & sanft
oder Espresso,
Ganze Bohne
1 kg Packung



10,99

Langnese Cremissimo
verschiedene
Sorten,
tiefgefroren
z. B. Vanille
1000 ml = 1,99
Packung je



1,99



Oscar Javelot spielt am 5. Januar beim »Lichterkonzert« im »Badischen Hof«. swb-Bild: pr

»Lichterkonzert« in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Zu einem »Lichterkonzert« im »Badischen Hof« in Gaienhofen wird auf Sonntag, 5. Januar, um 19 Uhr eingeladen. Gefühlvoll und präzise spielt Oscar Javelot bundesweit und über die Landesgrenzen hinaus Konzerte, die die Menschen berühren. Es ist das außergewöhnliche Naturinstrument, die Panflöte, und seine spürbare Verbindung zu ihr, die unter die Haut geht. Javelot ist weit mehr als ein begnadeter Panflötenvirtuose, er bringt mit seinem ausdrucksstarken Gesang eine beeindruckende Atmosphäre in seine Konzerte.

Berührende und glanzvolle Momente schafft die Sängerin Bettina Ankermann, die Solo sowie im Duett mit Oscar Javelot die Konzertbesucher begeistern wird. Begleitet wird das Konzerterlebnis von dem herausragenden Konzertpianisten Benedikt Weigmann aus Freiburg.

Tickets zum »Lichterkonzert« gibt es direkt bei Klaus Engelmann unter der Telefonnummer 07735/3972, bei allen Reservix Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de sowie im Künstlerbüro von Oscar Javelot unter der Telefonnummer 07669/9397944, per Mail an javelot@t-online.de oder im Internet unter www.oscar-javelot.de.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig vom: 02.01. – 04.01.2014
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Einladung zum Neujahrsempfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang, der am

kommenden Sonntag, den 05. Januar 2014, um 16.00 Uhr in unserem Kultur- und Bürgerzentrum „Alte Kirche“

stattfindet, lade ich Sie alle ganz herzlich ein!

Der Neujahrsempfang ist in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren zu einer schönen Tradition geworden. Ein wichtiges Anliegen unseres Neujahrsempfanges ist es, dass sich die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde gleich zu Beginn des Jahres treffen können. Dabei soll es vor allem auch Gelegenheit für gute und interessante Gespräche geben; hierfür wird im Anschluss an das Programm ausreichend Zeit vorhanden sein.

Unser Neujahrsempfang 2014

wird ein musikalischer Neujahrsempfang sein. Alle musiktreibenden Vereine unserer Gemeinde sind eingeladen, für unsere Einwohnerschaft ein buntes musikalisches Programm zu gestalten. So werden unser Musikverein und die in unserer Gemeinde tätigen Chöre die Begrüßung durch den Bürgermeister und seinen kurzen Bericht zur Lage der Gemeinde mit abwechslungsreichen Beiträgen musikalisch umrahmen. Der Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V. führt die Tradition seines „Vorgängers“, des Kunstvereins, weiter und lädt im Anschluss an das Programm wieder zum Umtrunk ein.

Ich würde mich sehr freuen, am Sonntag recht viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bei unserem Neujahrsempfang in unserem Kultur- und Bürgerzentrum begrüßen und mit ihnen auf ein gutes Gelingen des neuen Jahres 2014 anstoßen zu können.

Bis zum Sonntag grüßt Sie ganz herzlich Ihr

Alfred Mutter, Bürgermeister

Geburtsstage Jubiläen

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 3. Januar 2014:
Frau Hadwig Sick, Hauptstraße 3 ihren 76. Geburtstag

am 5. Januar 2014:
Frau Klara Gust, Lindenweg 7 ihren 86. Geburtstag

Frau Erika Durner, Ebnestraße 8 ihren 79. Geburtstag

Herr Ibrahim Akyürek, Steißlinger Straße 2 seinen 75. Geburtstag

am 8. Januar 2014:
Herr Michael Berchmann, Hegastraße 23 seinen 91. Geburtstag

Herr Herbert Schädler, Hauptstraße 54 seinen 86. Geburtstag

Herr Franz Manz, Im Winkel 6 seinen 75. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

Achtung! Geänderte Abfuhrzeiten der Mülltonnen!

Abfuhr der Blauen Tonnen: Samstag, 11. Januar 2014

Wir bitten um Beachtung!

Girokonto bei der Postbank Karlsruhe wird aufgelöst

Aus Kostengründen wird das Girokonto bei der Postbank Karlsruhe zum **31. Dezember 2013** aufgelöst.

Wir bitten alle Betroffenen, die Zahlungen ab **1. Januar 2014** auf folgende Konten zu überweisen:

Sparkasse Singen-Radolfzell
BLZ 692 500 35 /
BIC: SOLADES1SNG
Kto-Nr.: 30 419 77 / IBAN:
DE52 6925 0035 0003 0419 77

Volksbank eG Konstanz
BLZ 692 910 00 /
BIC: GENODE61RAD
Kto-Nr.: 0220529800 / IBAN:
DE08 6929 1000 0220 5298 00

Entsorgung der Christbäume

Jedes Jahr nach den Feiertagen stellt sich wieder die Frage: wohin mit dem ausgedienten Christbaum?

Damit diese nicht im Mülleimer landen, werden sie kostenlos abgeholt, gehäckselt und kompostiert.

Die Christbäume müssen am Mittwoch, den 8. Januar 2014, ab 07.30 Uhr, am Straßenrand bereitliegen.

Bitte beachten Sie, dass nur solche Bäume mitgenommen werden können, die **frei von Laetta und sonstigem Weihnachtsschmuck** sind.

Bürgermeisteramt

Mülltermine

Mittwoch, 8. Januar 2014

Christbaumabfuhr

Gelber Sack

Samstag, 11. Januar 2014

Blaue Tonne

Dienstag, 14. Januar 2014

Biomüll

Dienstag, 21. Januar 2014

Restmüll

Jugendtreff

Einladung zur Jugendtreff-Jahreshauptversammlung

Wir ziehen Bilanz und schauen auf das Vereinsjahr 2013 zurück. Auf **morgen, den 03. Januar 2014**, laden wir Euch daher zur Jugendtreff-Hauptversammlung in den **Bunker** ein. **Beginn ist um 20.00 Uhr.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandschaft
 - Protokollbericht
 - Kassenbericht
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Bericht des Vorsitzenden
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen zur Vorstandschaft
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Termine 2014
8. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

erzählzeit ohne grenzen

5. - 13. April 2014
Singen - Schaffhausen

5. „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen vom 5. bis 13. April 2014

„Anfang und Ende – Geschichten vom Wandel“

Bitte vormerken: am Samstag, den 12. April 2014, liest Thommie Bayer um 20.00 Uhr in der Alten Kirche!

„Anfang und Ende – Geschichten vom Wandel“, so lautet das Motto des fünften Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen vom 5. bis 13. April 2014. Dabei blickt das deutsch-schweizerische Organisationsteam auch auf den Anfang der „Erzählzeit“ zurück, die 1990 als Singener Literaturfestival ins Leben gerufen wurde. Somit findet die „Erzählzeit“ 2014 zum 25. Mal statt. Aus Anlass dieses Jubiläums sind auch Autorinnen und Autoren aus den Anfangsjahren wieder eingeladen. Zu ihnen zählen der Schweizer Schriftsteller und Kabarettist Franz Hohler, der 2013 mit dem Solothurner Literaturpreis ausgezeichnet wurde, und Peter Härtling, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Auch Thommie Bayer, Thomas C. Breuer, Andreas Maier, Monika Maron, Klaus Modick, Annette Pehnt oder Peter Stamm waren schon vor Jahren bei der „Erzählzeit“ zu Gast und sind der Einladung gerne ein weiteres Mal

gefolgt. Neben einer Vielzahl arrivierter Autorinnen und Autoren stellt die „Erzählzeit ohne Grenzen“ auch wieder Nachwuchstalente vor, von denen man sicher noch viel hören wird.

Die „Erzählzeit“ hat sich gewandelt, wurde gewissermaßen neu erfunden. Vom Krimifestival „Criminale“ 2009 ausgehend, etablierte sie sich als deutsch-schweizerische Einrichtung. Die Städte Singen und Schaffhausen bezogen zahlreiche Nachbargemeinden in das Festival mit ein, und dieses dezentral-regionale Konzept hat sich in jeder Hinsicht bestens bewährt. So finden im Jahr 2014 Lesungen in 35 Städten und Gemeinden beiderseits der Grenze statt. Rund 50 Veranstaltungen mit 30 Schriftstellerinnen und Schriftstellern sind geplant. Die Autorinnen und Autoren der „Erzählzeit ohne Grenzen“ 2014 erzählen vom Glück des Aufbruchs und der Tragik des unerwarteten Endes, von Aufstieg, Absturz und Niedergang. Sie erzählen von der Chance, die in jedem Neuanfang steckt und von Möglichkeiten, die Veränderungen auch in späten Lebensphasen mit sich bringen können. Geschichten von persönlichen und historischen Umbrüchen, Veränderungen und Wandel und manchmal auch vom Tod als letztem Ausweg

versprechen eine spannende Erzählzeit.

Der plötzliche Tod eines Unbekannten löst in Franz Hohlers „Gleis 4“ eine Spurensuche nach dessen Lebensgeschichte aus. Ein Unfall mit verheerenden Folgen zwingt die Protagonistin in Peter Stamms „Nacht ist der Tag“ zu einem Neuanfang. Der wehmütige Abschied von der vertrauten Welt der Kindheit ist für Markus Ramseiers Held in „Vogelheute“ gleichzeitig das Hinaustreten ins eigene Leben. Monika Marons Erzählerin in „Zwischenspiel“ lässt auf dem Weg zu einer Beerdigung ihre Gedanken schweifen – zur Verstorbenen und anderen Toten und zu Weichenstellungen in den frühen Jahren der DDR. In David Wagners kunstvoll stilisiertem Krankentagebuch „Leben“ steht am Ende die lebensrettende Organtransplantation. Roman Graf's Bergwanderung dagegen endet in seinem meisterhaft erzählten Roman „Niedergang“ ebenso dramatisch wie die Radsportkarriere in Johannes Schweikles „Ausreissversuch“. Die „Listensammlerin“ in Lena Goreliks gleichnamigem Roman kommt einem Familiengeheimnis auf die Spur, das sie ihr eigenes Leben und das ihrer Eltern in einem anderen Licht sehen lässt, und Jan Costin Wagners neuer Kriminalroman „Tage des letzten Schnees“ ist eine hochspannende und zutiefst intensive Elegie auf den Tod in einer aus den Fugen geratenen Welt.

Teilnehmende

Autorinnen und Autoren:

Thommie Bayer, Mirko Bonné, Thomas C. Breuer, Markus Bundi, Lena Gorelik, Roman Graf, Peter Härtling, Franz Hohler, Veia Kaiser, Andreas Maier, Jagoda Marinic,

Monika Maron, Walter Millns, Tezreia Mora, Markus Orths, Annette Pehnt, Maja Peter, Marion Poschmann, Markus Ramseier, Jochen Rausch, Andrea Maria Schenkel, Ralf Schlatter, Johannes Schweikle, Peter Stamm, David Wagner, Jan Costin Wagner, Emil Zopfi u.a.

Im Jahr 2014

teilnehmende Gemeinden:

Beggingen, Beringen, Buchberg, Büsingen, Büttelhardt, Dachsen, Dörfingen, Engen Feuerthalen, Gailingen, Gottmadingen, Hallau, Hemishofen, Hilzingen, Jestetten, Klettgau, Laufen-Uhwiesen, Löhnigen, Mühlhausen-Ehingen, Mühligen, Neuhausen am Rheinfall, Neunkirch, Oberhallau, Osterfingen (bei Wilchingen), Ramsen, Rielasingen-Worblingen, Schaffhausen, Singen, Schleithelm, Stein am Rhein, Steißlingen, Tengen, Thayngen, Trüllikon und Volkertshausen

Veranstalter:

Stadt Schaffhausen (Bibliotheken)
Kanton Schaffhausen
Verein Agglomeration Schaffhausen
Stadt Singen (Bibliotheken)

Kontakt und Informationen:

Städtische Bibliotheken Singen
Marktpassage
August-Ruf-Straße 13
D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 77 31 - 85 292
Bibliotheken@singen.de
www.erzaehlzeit.com
Die „Erzählzeit“ ist auch auf Facebook.

Demnächst mehr...

Ein ausführliches Programm der „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen erscheint im März 2014.

Ortsgruppe Volkertshausen BUND

Unsere erste Monatssitzung im neuen Jahr findet statt am:

Mittwoch, den 8.01. um 20.00 Uhr im Gasthaus Sternen

Hierzu sind alle Mitglieder sowie Mitbürger, die sich für Umwelt und Natur interessieren, herzlich eingeladen!

Turnverein 1885

ZUMBA Fitness im Turnverein Volkertshausen: Was ist ZUMBA Fitness:

ZUMBA® – DIE ALLERERSTE DANCE-FITNESS-PARTY

Bist du bereit, dich fit zu feiern? Vergiss das Training, lass dich von der Musik treiben und bring dich in Form – bei der originalen Tanz-Fitnessparty.

In Zumba® Kursen erwarten dich exotische Klänge zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats.

Ehe du dich versiehst, steigert du deine Kondition und deine Energie.

Der Einstieg ist einfach, das Training ist effektiv und macht Spaß. Für jeden geeignet.

Ab Donnerstag 09. Januar 2014 von 18-19 Uhr in der Schulturnhalle (10-er Block)

Bei Interesse bitte antonellawagner@web.de kontaktieren.

ZUMBA Toning bleibt weiterhin von 19-20 Uhr in der Schulturnhalle.

Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V.

Vorschau



Der Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V. lädt am 08.02.2014 um 20.00 Uhr zu einem Konzert mit der Phil Collins Coverband in die „Alte Kirche“ nach Volkertshausen ein.

Für die neunköpfige Band um den charismatischen Sänger Jürgen „Phil“ Mayer, die seit Jahren in engem Kontakt zu Mister Phil Collins steht, ist der Name Programm. Im Repertoire der überregional erfolgreichen Formation finden sich die größten Hits des englischen Megastars und seiner früheren Band „Genesis“.

„Phil“-unplugged“ ist ein unvergessliches Erlebnis. Die besondere Show bietet handgemachte Livemusik ohne doppelten Boden, aber mit „philens“ Untertönen.

Eintrittspreis: 20 € Schüler/Studenten 14 € Karten sind bereits ab sofort über Astrid Kenzler-Haidvogel Telefon 0774 9317 10 zu beziehen, oder bei Traumdeko Hauptstraße 34 oder bei Elektro Mayer, Hauptstraße 15

Motorradfreunde

Anmeldung zur Alpentouren-Woche 2014

In diesem Jahr wird nun schon zum 22. Mal eine Alpentouren-Woche in Südtirol stattfinden.

In der Zeit vom 19. – 25. Juli 2014 ist der Gasthof „Jägerheim“ in Afers oberhalb von Brixen wieder für die Motorradfreunde aus Volkertshausen reserviert.

Die Teilnehmer des letzten Jahres haben die Einladungen bereits erhalten. Für weitere Interessenten sind **Anmeldeformulare** ab sofort **erhältlich bei**

- Reinert Kirmse, Fa. Reifen-Kirmse, Samariterweg 3,

und bei

- Andreas Raichle, Fa. Raichle Motorräder, Pkw, Nutzfahrzeuge, Buchstauden 17.

Wer mitfahren will, dem **empfehlen** wir, sich wegen der nur in begrenzter Zahl zur Verfügung stehenden Zimmer und Betten **möglichst bald anzumelden!**

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in St. Verena Volkertshausen

Montag, 6. Januar 2014
9.00 Uhr Hochamt mit Aussendung der Sternsinger. Weihe von Wasser, Kreide und Weihrauch

Dienstag, 7. Januar 2014
9.00 Uhr Andacht in der Krypta

Krabbelgruppe Volkertshausen

Jeden Montag von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr treffen sich im Verena-saal (unterhalb der St. Verena Kirche) Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren mit ihren Begleitern, um Spaß zu haben! Wir freuen uns über Zuwachs!

EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN

Sonntag, den 05.01.
8.45 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Schlatt
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach

Mittwoch, den 08.01.
17.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Donnerstag, den 09.01.
15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen
19.30 Uhr Kirchengemeinderats-sitzung im Gemeindezentrum, Volkertshausen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 0774/9310-0
Fax: 0774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen